

Die Bucht von Dubai und sein 'Heritage District'

Halten die Aura des alten Arabiens aufrecht

von Habeeb Salloum

Für Jahre war die 14 Kilometer lange mäandrierende schmale Bucht von Dubai das Wahrzeichen der Stadt. Sie teilt Dubai in Bur Dubai, das alte Gebiet auf der Südseite und in Deira, den so genannten neuen Bezirk (heute gibt es viele neuere Bezirke) auf der Nordseite. Seit kurzem wurde der Reiz der Bucht durch den erneuerten 'Heritage District' erhöht. Er befindet sich in Shindagha im Bezirk Bur Dubai an der 'Mündung' der Bucht. Viel von Dubais Geschichte ist in der Ansammlung von Festungsanlagen, Moscheen, Palästen und anderen historischen Denkmälern erhalten geblieben, die in allen Stadtrundfahrten angefahren werden.



Das geplante Atlantis

مشروع أطلنطس

Die Tauch- und Kulturgebiete sind das Herz dieses wiedergeborenen Stadtgebiets. Viel ist getan worden, um es in seinem alten Ruhm erstrahlen zu lassen, die Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen. Zweiunddreißig traditionelle Häuser wurden um- bzw. neu aufgebaut und es wird geplant, die Bucht mit

einer Anzahl von Promenaden mit traditionellen Cafes zu ergänzen. Neben Ausstellungen und Vorführungen über das Perlentauchen erhält die Bucht ihren Charme über Töpfer und Weber, die ihre Arbeit mit traditioneller Handwerkskunst ausüben. Die Besucher begeben sich auf

eine Zeitreise, um einen Eindruck von der Vergangenheit der Stadt, seiner Kultur und der Vermächnisse zu erhalten. Der 'Heritage District' hat sich zusammen mit der Bucht zu den Hauptattraktionen von Dubai entwickelt. Die Bucht ist der Grund für die Entstehung der Stadt und war für Jahrhunderte das ➤



Jumeirah

الجميرة



Montgomerie Clubhouse

نادي مونتغمري



Burj Al Arab und Jumeirah Beach Burj Al Arab

برج العرب وفندق شاطئ الجميرة



Gartenanlage

حديقة للورود

Herzstück Dubais – eine vergangene Welt, die vom neuen Element beherrscht wird. Entlang der Ufer sind viele Wassertaxis ("abras") und arabische Segelschiffe ("dhows") befestigt. Auf der Seite von Bur Dubai wird die Skyline von Minaretten und Windtürmen unterbrochen – einer Art natürlichen Klimaanlage aus vergangenen Zeiten; während am Ufer von Deira die hohen und sehr modernen Wolkenkratzer des 20. Jahrhunderts auf das geschäftige Treiben am Wasser herabblicken.

Am Rand der Bucht in Deira träumte ich von Dubais romantischer Vergangenheit und wurde wie von einem Magnet von den lebendigen Anzeichen des geheimnisvollen Orients auf der anderen Seite des Wassers angezogen. Ich hätte die Bucht mit einem Wassertaxi für weniger als 50 Cent überqueren können, aber ich zog ein 'traditionelles Taxi' mit Vierradantrieb vor, das mich schnell über die Brücken von Garhoud und Al Maktoum (eine weitere ist im Bau) und den Shindagha Tunnel auf die andere Seite brachte. Ich ließ mich in Bastakija im alten Dubai absetzen, das über

eine Ansammlung vieler traditioneller Hofhäuser mit Windtürmen verfügt.

Eine Stunde lang spazierte ich durch die schmalen Gassen und schaute mir die hübschen alten Häuser mit ihren geschnitzten Türen und den einzigartigen Windtürmen an. Es war ein Weg zurück in der Zeit – in die Zeit bevor der Ölreichtum Dubai in eine der modernsten und schönsten Städte der Welt verwandelt hat.

Die wenigen erhaltenen Windtürme geben Bur Dubai seine Einzigartigkeit. Sie sind ein Symbol für eine Zeit als man mit sehr begrenzten Ressourcen versuchte, das raue Klima zu zähmen. Als "badgeer" oder "alfajes" wurden sie im 19. Jahrhundert von persischen Kaufleuten nach Dubai gebracht, die sich in dem Gebiet um Bastakiya und Shindagha ansiedelten.

Jeder einzelne dieser quadratischen, den Wind einfangenden Türme, ist im Inneren v-förmig konkav ausgehöhlt und besitzt mit einer ausgefeilten Konstruktion aus Bögen und Säulen mehrere Öffnungen. Ihr Aussehen gleicht Luftschlitzen aus dem Mittelalter, die dazu dienen den Wind aus

verschiedenen Richtungen zu den Räumen zu leiten.

Die Luft zirkuliert mit erhöhter Geschwindigkeit durch die Türme und strömt kurz über dem Boden in die Räume. In den heißen Sommermonaten wurden Kissen unter die Schlitze gelegt, auf denen die Familie und ihre Gäste entspannen, speisen oder schlafen konnten. Über die Wintermonate wurden die Öffnungen mit Holz verschlossen. Vor dem Aufkommen moderner Ventilatoren und Klimaanlage waren die Windtürme eine sehr wirkungsvolle Methode, um die Häuser zu kühlen.

Von den wiederbelebten Windtürme aus schlenderten wir nach Shindagha mit seinen Tauch- und Kulturzentren. Über ein Gebiet von 3.500 Quadratmetern bietet der 'Heritage District' Besuchern aus der ganzen Welt einen umfassenden Einblick in das reichhaltige Leben im Emirat von Dubai aus dem Blickwinkel des traditionellen Kunsthandwerks und der alten Architektur. Traditionelle gefertigte Waren können in den zahlreichen Geschäften im Souk (dem ➤



Kaffeerösten im Heritage District

القرية التراثية - تحميص القهوة



Eine Beduinenbraut im Heritage District

القرية التراثية - عروس بدوية

traditionellen Markt im Zentrum des Districts) gekauft werden.

Die beste Zeit, um den 'Heritage District' zu besuchen, ist während des jährlich von Mitte Januar bis Mitte Februar stattfindenden Dubai Shopping Festivals. Etwa ein Dutzend arabische Länder stellen hier beduinische Folklore vor. Die alten Sitten und Gebräuche der Araber, die auf Tugend, Großzügigkeit, Gastfreundschaft, Freundlichkeit und Stolz beruhen, werden mit Tänzen, Dichtung und Liedern gefeiert. Der Geist des alten Arabiens überträgt sich auf die Besucher aus der ganzen Welt.

Das Festival macht es leicht die Erinnerungen an eine tausendjährige Kultur ins Gedächtnis zu rufen. Alle Eindrücke vermischen sich zu einer Atmosphäre aus Sagen, Mythen und Romantik: Das Rascheln der traditionellen arabischen Gewänder mit dem Klackern der Armبänder, dem Schmuck und dem Geruch von Henna, dem Gerede der Leute, den traditionellen Medizinwaren, dem Aroma von frisch gebackenem Brot und frisch gerösteten Kaffee, dem Augenzwinkern unter verdecktem Gelächter, mit dem traditionellen Teppichknüpfen und Korbflechten.

Ich lief auf einer Fußgängerpromenade zur eigentlichen Sehenswürdigkeit im District, dem komplett renovierten Sheikh Saeed Al Maktoum Haus von 1896. Das aus Korallen gefertigte und mit Gips und Kalk verkleidete Gebäude war einmal der Sitz der Verwaltung. Kunstvoll geschnitzte Teakholztüren und -fenster und allerlei florale und geometrische Elemente an Gittern und Wänden symbolisieren die wunderschöne traditionelle arabische Architektur. Als Museum stellt es heute die Geschichte und

die Entwicklung der Emirate dar.

Von einem der Balkone genoss ich das bezaubernde Postkartenpanorama - ein Kaleidoskop der Kontraste: ultramodern und aus althergebrachten Zeiten. Die reizvolle

Szenerie und die Verlockungen des 'Heritage Districts' machen Dubai mit Recht zum internationalen Wirtschafts- und Tourismuszentrum, das jährlich mehr als fünf Millionen Besucher anzieht. ■

Reisetipps und Informationen

- Kanadische, amerikanische und die meisten europäischen Staatsbürger erhalten ihr Besuchervisum direkt bei der Einreise.
- Mietwagen gibt es zu erschwinglichen Preisen. Ein Kleinwagen kostet voll versichert und ohne zu handeln etwa 25 Euro am Tag. Die Straßen sind in sehr gutem Zustand, doch es kommt häufig zu riesigen Staus und gestressten Verkehrsteilnehmern.
- Ein Euro ist etwa 4,38 UAE Dirham wert.
- Eine sehr gute Art Dubai zu erleben, ist einer Rundfahrt durch die Bucht in einem traditionellen dhow. Viele der Sehenswürdigkeiten und Wahrzeichen von Dubai können vom Wasser aus gesehen werden.
- In gewöhnlichen Restaurants auf der Strasse kann man für weniger als 4 Euro zu Mittag essen. Für ein gutes Restaurant und in Hotels muss man durchschnittlich 15 - 40 Euro einkalkulieren. Als Luxusrestaurant empfiehlt sich die Al-Boom Tourist Village mit einer Reihe von Restaurants, die auf arabische Gerichte und Fisch spezialisiert sind - einige befinden sich auf den dhows am Wasser.
- Die beste Reisezeit liegt zwischen Mitte Januar und Mitte February während des einmonatigen 'Shopping Festival' mit Straßenfesten, Schlussverkäufen und

Märkten mit Karnevalatmosphäre.

- Kein Reisender sollte Dubai verlassen ohne eine Wüstensafari mitgemacht zu haben: Sanddünen, Kamelreiten und Festgelage inclusive.
- Andere Veranstaltungen wie Pferde- und Kamelrennen finden in den kühleren Wintermonaten statt.
- Dubai ist ein Traum zum Einkaufen - Es gibt mehr als 30 riesige Einkaufszentren, die alle erdenklichen Waren anbieten. Zu den beliebtesten Souvenirs, die man aus Dubai mitbringen kann, zählen: arabisches Kaffeegeschirr, Silber und Holzminiaturen der dhows, Gold, Schmuck, persische Teppiche und arabische Krummsäbel.
- Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten im 'Heritage District' sind, das Dubai Museum im Al Fahidi Fort, das das Leben und die Geschichte Dubais in mehreren Ausstellungen zeigt, das historische Sheikh Obaid bin Thani Hous und das Bait Al Wakeel, das erste Bürogebäude in Dubai, indem sich jetzt ein Museum befindet.

Weiterführende Informationen und Kontakte:

Government of Dubai Department of Tourism and Commerce Marketing, Tel: (971 4) 223 00 00. Fax: (971 4) 223 00 22. E-Mail: info@dubaitourism.co.ae; website: <http://dubaitourism.co.ae>